

# Ein österreichischer Investor rettet Saastal Bergbahnen

Mit dem neuen Kapital sollen Anlagen der Bahn saniert werden

**Saas-Fee (VS).** Die Saastal Bergbahnen haben einen neuen Grossaktionär. Die österreichische Schröcksnadel-Gruppe bringt ein Kapital von zwölf Millionen Franken in die Gesellschaft ein. Geld, das die Bahn dringend benötigt, um ihre Anlagen zu sanieren.

Die Investorensuche der vergangenen Monate sei erfolgreich abgeschlossen worden, teilte die Saastal Bergbahnen gestern Mittwoch mit. Die Schröcksnadel-Gruppe ist das Unternehmen von Peter Schröcksnadel, der seit 28 Jahren den österreichischen Skiverband präsidiert.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober sollen die Weichen für den Deal gestellt werden. Die Aktionäre müssen dabei die entsprechenden Anträge des Verwaltungsrats absegnen.

## Erster Rettungsplan scheiterte

In Saas-Fee (VS) zeigt man sich erfreut. Der Ausschuss «erweiterter Verwaltungsrat der Saastal Bergbahnen», die Gemeinde Saas-Fee und der bisherige grösste Einzelaktionär, Edmond Offermann, seien sehr froh, mit der Gruppe Schröcksnadel einen neuen Investor gefunden zu haben, heisst es im Communiqué.



**Peter Schröcksnadel.**

Offermann wollte zwölf Millionen Franken in das Unternehmen einschliessen. Dadurch hätte der Hedgefund-Manager mit 51 Prozent die Aktienmehrheit erlangt. Dies kam jedoch bei den anderen Aktionären nicht gut an.

Nach dem Einstieg der Österreicher würde sich die Aktienstruktur der Saastal Bergbahnen breiter präsentieren. Rund 29 Prozent wären bei der Gruppe Schröcksnadel. Offermann hätte rund 23 Prozent, die Gemeinde Saas-Fee und Saas-Fee/Saastal Tourismus etwa 21 Prozent und die übrigen Aktionäre 27 Prozent.

Die Bergbahnen im Saastal sind auf die Finanzspritze angewiesen. Das anstehende Sanierungsprojekt ist die 1969 erbaute Hannigbahn in Saas-Fee, deren Konzession in diesem Jahr ausläuft. Die Investitionen dafür belaufen sich auf 36 Millionen Franken. SDA

Noch im Frühling war ein bereits aufgegleister Rettungsplan am Veto der Generalversammlung gescheitert. Der amerikanische Investor und Grossaktionär Offermann wollte

# Heizöl so teuer wie selten

Bestellungen nehmen mit dem Herbststeinbruch dennoch deutlich zu

Von Franziska Kohler

**Zürich.** Von 79 Rappen auf 1.07 Franken pro Liter in einem Jahr: Der Preis für Heizöl steigt und steigt und steigt. Allein im September machte er einen regelrechten Sprung um zehn Prozent.

Verantwortlich für das Preisrally sind einerseits die US-Sanktionen gegen das Öl-Förderland Iran. Laut der Investmentbank Goldman Sachs sind die Exporte aus dem Iran eingebrochen, seit die Amerikaner aus dem Atomabkommen mit dem Land ausgestiegen sind. Die Öl-Empfängerländer wollen sich nicht mit den USA anlegen.

Auch der aussergewöhnlich heisse und trockene Sommer spielt eine Rolle. Weil der Pegel des Rheins tief ist, können Tankschiffe nicht so viel laden wie normalerweise. Dadurch steigen die Frachtkosten. Die Folgen bekommen zum Beispiel die Schweizer Autofahrer zu spüren. Im August kostete der Liter Benzin 95 laut Blick 1.60 Franken, im September waren es gemäss TCS schon 1.69 Franken.

## Lieber heute als morgen kaufen

Auch Hausbesitzer müssen mit höheren Kosten rechnen. Derzeit sehe es nicht nach einer Entspannung an der Preisfront aus, sagt ein Sprecher des Vergleichsdienstes Comparis. Der Konflikt zwischen den USA und Iran dürfte den Ölpreis weiter in die Höhe treiben. Und: Die Heizölpreise ziehen in den Herbst- und Wintermonaten aufgrund der erhöhten Nachfrage tendenziell an. Die Hausbesitzer jedenfalls scheinen die Hoffnung aufgegeben zu haben, dass die Preise vor dem Winter nochmals sinken. Bis in den September hinein seien sie mit ihren Einkäufen sehr zurückhaltend gewesen, sagt Sabine Schenker, Sprecherin der Coop Mineralöl AG. «Da nun die Temperaturen gesunken sind und die Tankbestände tendenziell tief sind, haben die Bestellungen in den letzten Tagen deutlich angezogen.»

Auch beim Tankstellenbetreiber Agrola nehmen die Bestellungen zu.

Weil der Ölpreis immer weitersteige, bestellten die Kunden «lieber heute als morgen», sagt Sprecher Alexander Streitzig.

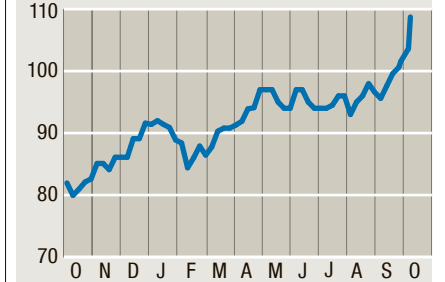
Für die Mieter werde es nun besonders wichtig, die Heiz- und Nebenkostenabrechnung sorgfältig zu prüfen, sagt der Comparis-Experte. Werden die Nebenkosten individuell nach dem Verursacherprinzip abgerechnet, lohne es sich, den Ölverbrauch zu reduzieren.



**Erhöhte Nachfrage.** Hausbesitzer haben Hoffnung aufgegeben, dass die Preise vor dem Winter nochmals sinken.

## Entspannung ist im Moment nicht in Sicht

**ÖKO-HEIZÖL SCHWEFELARM**  
in Fr. pro 100 Liter (3000–6000 Liter)



**Arlenheim.** Wegen des tiefen Rheinpegels können Frachtschiffe nach wie vor weniger transportieren. Das treibt die Preise nach oben: rund sechs Franken je 100 Liter. Auch die fehlenden Exporte aus Iran und Russland drücken die Preise nach oben.

## HEIZÖLMARKT\*

Bestellmenge in Litern	Fr./100 l bei 15°C	
	Tiefst	Höchst
1500– 2200	114.20	116.30
2200– 3000	111.20	114.20
3000– 6000	108.50	110.40
6000–10000	106.90	107.70

\*Öko-Heizöl schwefelarm

## So sparen Sie Heizöl

**Richtige Raumtemperatur:** 21 bis 23 Grad für Aufenthaltsräume (Wohn-, Ess-, Arbeitszimmer, Bad), 17 bis 19 Grad für Küche, Schlafzimmer und Flur – so lautet der Ratschlag von Fachstellen.

**Richtig lüften:** Alle Fenster ein- bis zweimal pro Tag für etwa fünf Minuten öffnen, anstatt sie über längere Zeit zu kippen. Denn das führt zu einem hohen Wärmeverlust.

**Weniger heizen bei Abwesenheit:** Wer verreist, sollte die Heizung ein paar Grad runterdrehen.

**Der Heizungs Freiraum lassen:** Möbel nicht direkt vor den Heizkörper stellen,

sonst kann sich die Wärme schlechter im Raum verteilen. Dasselbe passiert, wenn Wäsche zum Trocknen über den Heizkörper gehängt wird.

**Fenster in der Nacht verdunkeln:** Vor allem über alte und schlecht isolierte Fenster geht Wärme verloren. Es lohnt sich darum, nachts die Vorhänge zuzuziehen und Läden zu schliessen.

**Heizung richtig einstellen:** Ist die Heizung auf eine zu hohe Vorlauf-temperatur eingestellt, verbraucht sie sinnlos Öl. Ideal eingestellt ist sie dann, wenn im kühlestem Raum der Wohnung bei einem voll geöffneten Heizkörper die Soll-Temperatur gerade so erreicht wird.

## ZUR ZEICHNUNG AUFLIEGENDE OBLIGATIONEN IN FRANKEN

Emissionsfrist	Anleihehnehmer	Rating	Betrag Mio. Fr.	Zinssatz in %	Laufz. (Jahre)	Emissionspreis in %
4. Okt.	Glencore Finance (Europe) Limi.	BBB+	175	1,250	6	100,678
5. Okt.	Pfandbriefbank Serie 663		235	0,625	10	100,874
5. Okt.	Pfandbriefbank Serie 664		250	1,125	30	101,341
5. Okt.	Swisscom AG	A	150	0,750	10	100,578
9. Okt.	CPH Chemie Papier Holding AG		85	2,000	5	100,000
10. Okt.	BKW AG		200	0,750	7	100,102
10. Okt.	Kanton Luzern		100	0,000	7	100,088
16. Okt.	Emissions- und Finanz AG		100	0,875	5	100,050
17. Okt.	Sulzer AG		210	0,625	3	100,000
17. Okt.	Sulzer AG		250	1,600	6	100,142
19. Okt.	Stadt Lausanne <sup>1)</sup>	A+	100	1,200	19	100,310
23. Okt.	HIAG Immobilien Holding AG		125	1,000	4	100,137
25. Okt.	SGS SA		225	0,750	7	100,068
25. Okt.	SGS SA <sup>2)</sup>		175	1,250	10	101,157

<sup>1)</sup> 1. Coupon lang <sup>2)</sup> 1. Coupon kurz

Quelle: BEKB

## Anlagefonds (Mittwoch, 3.10.2018)

Informationen: Fondsname, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe/Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (in der Regel vom Vortag, 2.10.18, Abweichung siehe Besonderheiten), Performance 2018 in %

**CREDIT SUISSE** Credit Suisse Funds AG  
www.credit-suisse.com

**Special Fund**  
responsAbility GL Microfinance Fd B USD 159.43 3.1

**Basellandschaftliche Kantonalbank**

**Strategiefonds**

BLKB Next Generation Fund Yield A	CHF 21	101.31	-2
BLKB Next Generation Fund Yield B	CHF 21	101.49	-2
BLKB Next Generation Fund Bal. A	CHF 21	106.6	-2.1
BLKB Next Generation Fund Bal. B	CHF 21	106.78	-1.8
BLKB Swiss Dynamic Allocation Fd B	CHF 21	103.26	-3.9

**Baloise** Asset Management

**Obligationenfonds**

BFI EuroBond (EUR)	EUR 21	90.80	-1.2
BFI Swissfranc Bond (CHF)	CHF 21	115.07	-1.5

**Aktiefonds**

BFI Equity Fund (EUR)	EUR 21	217.21	4.8
BFI InterStock (CHF)	CHF 21	100.77	0.3
BFI SysFlex Eq. R (CHF)	CHF 21	9.76	
BFI SysFlex Eq. Accu R (EUR)	EUR 21	9.89	
BFI SysFlex Eq. Accu I (EUR)	EUR 21	9.78	

**Strategiefonds**

BFI Activ (CHF)	CHF 21	123.70	-2
BFI Activ (EUR)	EUR 21	75.50	-0.2
BFI C-Quadrat Arts Bal.(CHF) R	CHF 21	12.66	-5.1
BFI C-Quadrat Arts Bal.(EUR) R	EUR 21	13.33	-4.6
BFI C-Quadrat Arts Cons.(CHF) R	CHF 21	12.13	-4.8
BFI C-Quadrat Arts Cons.(EUR) R	EUR 21	12.73	-4.4
BFI C-Quadrat Arts Dyn.(CHF) R	CHF 21	11.89	-4.3
BFI C-Quadrat Arts Dyn.(EUR) R	EUR 21	12.61	-3.9
BFI Dynamic (CHF)	CHF 21	126.02	-1.1
BFI Dynamic (EUR)	EUR 21	72.24	1.3
BFI Progress (CHF)	CHF 21	130.24	-1.5
BFI Progress (EUR)	EUR 21	79.79	0.7

**Garantiefonds**

BFI Capital Protect (CHF)	CHF 21	11.02	-2.5
---------------------------	--------	-------	------

**MIGROS BANK**  
Service Line 0848 845 400  
www.migrosbank.ch

**Strategiefonds**

Migros Bank (CH) Fd 0 B	CHF 21	99	-1.9
Migros Bank (CH) Fd 25 B	CHF 21	113.36	-1.2
Migros Bank (CH) Fd 45 B	CHF 21	117.57	-0.6
Migros Bank (CH) Fd 65 B	CHF 21	106.24	-0.1
Migros Bank (CH) Fd 85 B	CHF 21	108.45	0.2
Migros Bank (CH) Fd Sust 0 B	CHF 21	98.48	-2
Migros Bank (CH) Fd Sust 25 B	CHF 21	101.26	-1.1

**Vorsorgefonds**

Migros Bank (CH) Fonds 0 V	CHF 21	98.83	-1.9
Migros Bank (CH) Fd 25 V	CHF 21	117.05	-1
Migros Bank (CH) Fd 45 V	CHF 21	104.2	-0.5
Migros Bank (CH) Fd Sust 0 V	CHF 21	98.73	-1.9
Migros Bank (CH) Fd Sust 25 V	CHF 21	101.51	-1
Migros Bank (CH) Fd Sust 45 V	CHF 21	135.29	-0.3

**Strategiefonds**

Raiffeisen Global Invest Yield A	CHF 21	107.6	-3.4
Raiffeisen Global Invest Yield B	CHF 21	142.56	-3.2
Raiffeisen Global Invest Balanced A	CHF 21	123.02	-3.7
Raiffeisen Global Invest Balanced B	CHF 21	156.05	-3.5
Raiffeisen Global Invest Growth A	CHF 21	109.21	-3.1
Raiffeisen Global Invest Growth B	CHF 21	113.44	-3.1
Raiffeisen Global Invest Equity A	CHF 21	97.66	-3.2
Raiffeisen Global Invest Equity B	CHF 21	102	-3.2
Raiffeisen Pension Inv Fut Yield A	CHF 21	139.65	-1.9
Raiffeisen Pension Inv Fut Yield I	CHF 21	150.78	-1.9

## ANZEIGE

# 125 Jahre FCB.

Die Jubiläumsbeilage der Basler Zeitung

Anzeigenschluss 1. November 2018

insetate@baz.ch  
Tel. 061 639 10 50  
www.bzm.ch/werbung

erscheint am **15. Nov.**

**RAIFFEISEN** Raiffeisenbanken  
Tel. 0844 888 808  
www.raiffeisen.ch

**Obligationenfonds**

Raiffeisen Convert Bond Global	CHF 21	104.76	-3.4
Raiffeisen Euro Obl A	EUR 21	80.39	-2.6
Raiffeisen Euro Obl B	EUR 21	189.39	-1.2
Raiffeisen Swiss Obl A	CHF 21	114.14	-2
Raiffeisen Swiss Obl B	CHF 21	194.25	-1.4
Raiffeisen Futura Swiss Fr. Bd A	CHF 21	106.92	-1.5
Raiffeisen Futura Swiss Fr. Bd I	CHF 21	100.49	-2.2
Raiffeisen Futura Global Bond A	CHF 21	83.12	-2.5
Raiffeisen Futura Global Bond I	CHF 21	95.99	-4.5

**Aktiefonds**

Raiffeisen EuroAc A	EUR 21	109.85	-0.7
Raiffeisen EuroAc B	EUR 21	158.42	0.6
Raiffeisen SwissAc A	CHF 21	416.44	1
Raiffeisen SwissAc B	CHF 21	492.88	1.1
Raiffeisen Futura Swiss Stock A	CHF 21	274.05	2.4
Raiffeisen Futura Swiss Stock I	CHF 21	142.45	0.9
Raiffeisen Futura Global Stock A	CHF 21	98.46	2.6
Raiffeisen Futura Global Stock I	CHF 21	134.46	2.6

**Andere Fonds**

Raiffeisen Pension Inv Fut Bal A	CHF 21	132.66	-1.2
Raiffeisen Pension Inv Fut Bal I	CHF 21	142.38	-1.2
Raiffeisen Index Fds- EURO STOXX 50	EUR 21	129.46	-1.7
Raiffeisen Index Fds- Pension Growth	CHF 21	130.79	-1.5
Raiffeisen Index Fds- Pension Growth A	CHF 21	126.03	-1.6
Raiffeisen Index Fds- SPI	CHF 21	156.94	0.2

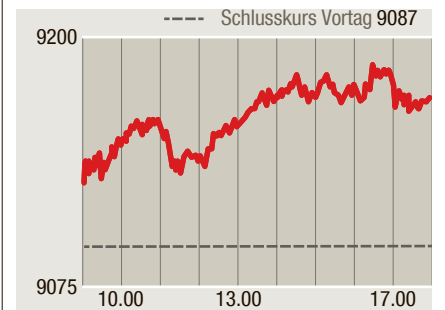
**CIC** Bank CIC (Schweiz) AG  
T +41 61 264 12 00  
cic.ch

**Obligationenfonds**

CIC CH Corp Bond CHF B	CHF 21	1191.23	-2.3
CIC CH Corp Bond EUR - Swiss Focus B	EUR 21	871.43	-1.6
CIC CH High Yields Bd -CHF Primus B	CHF 21	103.58	-2.1
CIC CH Governments Bond CHF B	CHF 21	99.89	-2.8

## Börse

### Deutlicher Anstieg



**Zürich.** Am Schweizer Aktienmarkt ist es gestern deutlich aufwärtsgegangen. Der Leitindex SMI baute nach einer freundlichen Eröffnung seine Gewinne bis zum Nachmittag aus, im späten Handel zeigte er dann eine Seitwärtsbewegung. Zur Stimmungsauffhellung trugen die Berichte aus Italien bei. Zudem stützten positive US-Konjunkturdaten das Sentiment. Der Swiss Market Index (SMI) schloss 0,97 Prozent fester auf 9175,21 Punkten. Der 30 Aktien umfassende Swiss Leader Index (SLI) stieg um 0,64 Prozent auf 1488,05 Zähler und der breite Swiss Performance Index (SPI) um 0,81 Prozent auf 10895,87 Punkte. Unter den 30 wichtigsten Titeln schlossen 23 im Plus, sechs im Minus und einer (Logitech) unverändert. Im SMI/SLI gewannen bei den Zyklern Dufry (+2,3 Prozent), Schindler (+1,4 Prozent), ABB (+0,9 Prozent) oder Adecco (+0,8 Prozent) deutlich hinzu. Eine Stütze waren auch die Pharmaschergewichte. Liberum hatte Roche (GS +1,4 Prozent) neu auf die Empfehlungsliste Analyst Best Ideas gesetzt. Bei Novartis (+1,9 Prozent) hob Julius Bär die Daumen und erhöhte das Kursziel. Nestlé (+0,8 Prozent) lag im Marktschnitt. SDA